

Freie Fahrt Richtung Campus: Schrägaufzug „Galilei – Mesiano“ im Endspurt

Der neue Schrägaufzug zwischen Trient und dem Universitätscampus Mesiano geht in die finale Projektphase. Die verglaste Panoramakabine ist bereits auf der Strecke positioniert, erste Funktionsprüfungen wurden erfolgreich durchgeführt. Gemeinsam mit dem Trentiner Bau- und Infrastrukturunternehmen Misconel realisiert der Südtiroler Seilbahnhersteller LEITNER die neue urbane Mobilitätslösung, die künftig bis zu 50 Personen in nur 86 Sekunden komfortabel vom Talboden zum Universitätsgelände befördern wird.

In Trient nimmt ein seit Jahren erwartetes Infrastrukturprojekt seine endgültige Form an: Die imposante Panoramakabine des neuen Schrägaufzugs Trento-Mesiano wurde von ihrer Schutzverpackung befreit und entlang der Fahrstrecke nahe der Bergstation positioniert. Damit wird erstmals auch optisch sichtbar, wie die künftige direkte Verbindung zwischen der Talstation „Galilei“ und dem Ingenieurwissenschaftlichen Campus der Universität Trient aussehen wird. Die wesentlichen baulichen und technischen Arbeiten sind bereits abgeschlossen. In den vergangenen Wochen lag der Fokus auf den letzten Installations- und Abschlussarbeiten sowie auf den ersten Tests der Anlage. Die offizielle Abnahme durch den Seilbahnservice der Provinz Trient hat in den letzten Tagen begonnen. Die Fertigstellung des Projekts ist für Herbst vorgesehen.

50 Personen in 86 Sekunden

Der neue Schrägaufzug verbindet die Talstation „Galilei“ in Viale Bolognini mit der Bergstation „Mesiano“ beim Ingenieurwissenschaftlichen Campus der Universität Trient. Auf einer rund 160 Meter langen Strecke überwindet die Anlage einen Höhenunterschied von 76 Metern. Die großzügig verglaste Panoramakabine ist 3,7 Meter breit und 3,6 Meter lang und bietet Platz für bis zu 50 Fahrgäste, davon 14 auf Sitzplätzen. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 2,5 Metern pro Sekunde dauert die Fahrt zwischen den beiden Stationen rund 86 Sekunden. Im Regelbetrieb ist eine Förderleistung von 537 Personen pro Stunde und Richtung vorgesehen. Der Schrägaufzug schafft damit eine schnelle und direkte

Verbindung zum höher gelegenen Universitätscampus und soll den Zugang für Studierende, Beschäftigte und Besucher künftig wesentlich erleichtern.

Vollautomatischer Betrieb

Die Anlage verfügt über Steuerungseinheiten an beiden Stationen und ist für einen vollautomatischen Betrieb ausgelegt. Zusätzliche Bedienelemente sind sowohl in der Kabine als auch in den Ein- und Ausstiegsbereichen vorgesehen. In der Talstation wird darüber hinaus eine von einem Mitarbeiter überwachte Leitstelle eingerichtet. Einen wichtigen Meilenstein erreichte das Projekt bereits im Juli: Bei den ersten Funktionsprüfungen bewegte sich die Kabine erstmals entlang der Strecke.

Neue Verbindung für Fuß- und Radverkehr

Parallel zum Schrägaufzug entsteht eine neue Rad- und Fußwegverbindung zwischen der Bergstation und der Via Mesiano. Der rund 300 Meter lange und vier Meter breite Weg verläuft unterhalb der Universitätsbibliothek und des Ingenieurcampus und ergänzt die neue Anlage um eine weitere Verbindung für nachhaltige Mobilität. Das Gesamtbudget für das Projekt beträgt ca. 6,5 Millionen Euro.

Pressekontakt:

LEITNER

Maria Jäger
Marketing Communication
Michael-Seeber-Straße 1
AT-6410 Telfs
Tel. +43 (0)5262 621 21 3414
maria.jaeger@leitner.com
www.leitner.com/de/presse/

LEITNER

Maurizio Todesco
Unternehmenssprecher
Brennerstraße 34
I-39049 Sterzing (BZ)
Tel.: +39 0472 722115
Mob.: +39 335 772229
Maurizio.todesco@leitner.com